



# DIE BESEITIGUNG DER ARMUT IN ALL IHREN FORMEN IM KREIS DER MIGRANTEN IST NOCH MÖGLICH.

EVENT 1

# migrants

Von Abdoul BOUKARI

Um die Folgen der Nichtbefriedigung dieses grundlegenden physiologischen menschlichen Bedürfnisses im Kreis der Migranten wirksam zu bekämpfen, empfiehlt das SDG 1 der Agenda 2030 unter Punkt 1.3, an den nationalen Kontext angepasste Systeme und Maßnahmen des sozialen Schutzes für alle, einschließlich einzuführen. Damit soll sichergestellt werden, dass bis 2030 ein erheblicher Anteil der Armen und gefährdeten Personen davon profitiert. Doch worum geht es dabei konkret? In diesem Memo schlagen wir in 4 konkreten Ideen vor, wie zivilgesellschaftliche Organisationen und Migrant\*innen dies im Alltag ausprobieren können.

**Konkrete Idee 1:** Eine öffentliche oder private Organisation richtet Mikrofinanzdienstleistungen ein, um die unternehmerischen Initiativen der am stärksten gefährdeten Migranten zu unterstützen. Dadurch wird das Produktivitätsniveau der Migrant\*innen und damit ihr Einkommen erhöht.

**Konkrete Idee 2:** Eine gemeinnützige Organisation oder ein\*e Berater\*in bietet den bedürftigsten Migrant\*innen mit geringen beruflichen Qualifikationen kostenlos praktische Schulungen in handwerklichen Berufen an, um den Unternehmergeist in ihnen zu wecken und sie zur Selbsthilfe zu motivieren.

**Konkrete Idee 3:** Unterstützung staatlicher Institutionen bei der Vernetzung und Begleitung der am stärksten benachteiligten Migranten durch Migrant\*innenorganisationen und -initiativen. In diesem Bereich liegt der größte Teil der Verantwortung bei der Regierung, aber das schließt nicht aus, dass Stiftungen oder Wohltätigkeitsorganisationen einen Beitrag leisten, indem sie alternative Programme einrichten, die sich an eine bestimmte Gruppe richten, wie z. B. Kinder, Behinderte, Mädchen oder Waisen mit Migrationsbiografie. Dies kann auch Aktivitäten von Migrant\*innen beinhalten, wie das Projekt "Impulse für Migrant\*innenorganisationen" (IMO).

**Konkrete Idee 4:** Durch Initiativen zur Bürgerbeobachtung und -beteiligung Demokratie, gute Regierungsführung und Institutionen fördern, die für die effiziente Verwaltung öffentlicher Ressourcen, die gerechte und unparteiische Verteilung des Reichtums des Landes und eine ausgewogene Entwicklung verantwortlich sind. Ermutigung von Migrant\*inneninitiativen, die sich für die Wiederaufnahme der Beziehungen zu den Gemeinschaften in ihren Herkunftsländern einsetzen, um Aktivitäten zur lokalen Entwicklung und zur Schaffung von Arbeitsplätzen für junge Menschen durchzuführen.

Jetzt haben Sie das Geheimnis. Jetzt sind Sie an der Reihe, es auszuprobieren und mit Ihren erfolgreichen oder weniger erfolgreichen Erfahrungen zurückzukommen, um die Überlegungen zu vertiefen. Das Erreichen dieses SDGs geht uns alle an.

## Toolbox SDG 1

